



LUDWIGSBURG

PRESSEDIENST

Guten Tag,

das jährliche „OZG-Taskforce“-Netzwerktreffen der Digitalisierungsverantwortlichen der Kommunen in Baden-Württemberg findet dieses Jahr in Ludwigsburg statt. Von der Landeshauptstadt bis zur kleinen Gemeinde diskutieren am 13. und 14. November rund 250 digitale Entscheider*innen über die Zukunft der Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland. Bei der Konferenz geht es unter anderem um die Frage, ob es sinnvoll ist, dass es bundesweit 16 verschiedene Antragsportale gibt, die untereinander nicht kompatibel sind. Ein weiteres Thema ist die Novellierung des Onlinezugangsgesetzes – OZG 2.0 des Bundes und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Rathäuser. Neben Vorträgen und Keynotes wird es auch eine Dienstleistersmesse geben. Wir laden Sie herzlich ein, bei der

Podiumsdiskussion „OZG 2.0 – Wie geht es weiter mit der Verwaltungsdigitalisierung?“

am Mittwoch, 13. November 2024, von 14.30 bis 16 Uhr

im Ludwigsburger Kulturzentrum (KUZ), Wilhelmstraße 9/1, Großer Saal,

dabei zu sein. Podiumsteilnehmer sind unter anderem: Dr. Michael Zügel (Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg), Martin Jedrzejewski (FITKO - Föderale IT-Kooperation), René Koepf (Komm.One, Anstalt des öffentlichen Rechts), Frank Rieger (Internetaktivist, Autor, Sprecher des Chaos Computer Club) und Professor Dr. Robert Müller-Török (Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg). **Im Anschluss an die Diskussion haben Sie um 16 Uhr die Gelegenheit, im Kleinen Saal des KUZ unter anderem mit Tobias Märterer, Leiter IT und Digitalisierung der Stadt Ludwigsburg, über das Netzwerktreffen und die diskutierten Themen ins Gespräch zu kommen.** Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichem Gruß

Susanne Jenne



Zum Hintergrund:

Die OZG-Taskforce ist ein freiwilliger Zusammenschluss von digitalen Entscheider*innen, Digitalisierungsbeauftragten und ITlern, die sich für eine digitale Verwaltung in den Kommunen und öffentlichen Verwaltungen engagieren. Verantwortliche und Interessierte aus über 500 Behörden und Kommunen sind in diesem Netzwerk aktiv. Die gemeinsame Arbeit und der Austausch über Online-Prozesse erleichtern die Umstellung auf digitale Verfahren. Es gilt das Rad nicht immer neu zu erfinden, sondern durch den Austausch, das „Netzwerken“ und Kopieren, digitale Lösungen zielgerichtet zu nutzen, zu übernehmen und weiterzuentwickeln. Die OZG-Taskforce arbeitet unter anderem mit dem Städtetag, dem Innenministerium und der Komm.One zusammen, um die Interessen der Kommunen zu vertreten. Mitarbeitende der Stadt Ludwigsburg organisieren zusammen mit anderen Kommunen das Netzwerk und betreiben interkommunal auch das größte deutsche Online-Forum für die Digitalisierung der Verwaltung mit über 1.000 User*innen.

Weitere Infos: www.ozg-taskforce.de

